

Frau Löhrmann: Erhalten Sie die Förderschulen in NRW ! Elterninitiative reicht Petition ein

Beitrag von „unter uns“ vom 1. April 2014 15:23

Zitat

Ich kann mir eigentlich nur die Optionslösung vorstellen: dass eine Familie das Recht hat auf eine allgemeinbildende (entsprechend ausgestattete) Schule, aber auch das Recht auf eine Förderschule. Dazu müssen diese natürlich erhalten bleiben und die Ressourcen für die allgemein bildenden Schulen erhöht werden.

Selbstverständlich. Eine realistische Forderung für NW, das bekanntlich finanziell gut aufgestellt ist.

Wir brauchen überhaupt Verbesserungen in vielen Bereichen. Ich bin für eine Verschärfung des vorbildlichen NW-Tariftreue- und Vergabegesetzes

<http://www.derwesten.de/politik/nrw-ta...-id8829679.html>

für die unbedingte Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes trotz des mäkelnden Koalitionspartners

<http://www.zeit.de/2013/48/hochsc...rhein-westfalen>

für höheren Begründungsverpflichtungen bei schlechten Noten

<http://www.derwesten.de/region/weniger...-id9126310.html>

oder für eine weitere Stärkung der Personalräte, damit sie endlich nicht nur ganze Betriebe lahmlegen, sondern gleich deren Leitung übernehmen können.

NW war ja schon immer ein Land, in dem vergleichsweise wenig funktionierte. Heute ist es ein Land, in dem wenig funktioniert und ein Trio grinsender Inkompetenz die wenigen verbleibenden Ressourcen unablässig in Weltverbesserungs-Initiativen pumpt, damit die Schulden sprudeln und überhaupt nicht mehr zielgerichtet gearbeitet wird. Die NW-Inklusion gehört sicher dazu, egal, ob man nun dafür ist oder dagegen. An keiner Stelle der wuchernden Weltverbesserungs-Gesetzgebungen wird jedoch ernsthaft über Finanzierungsfragen oder Fragen der Umsetzbarkeit nachgedacht. Das ist eben NW-Style.